



## Tätigkeitsbericht plietsch e.V. für das Jahr 2017/18



Besuch der Cosmic Academy in Ghana im September 2018

Berichterstattung: Sabrina Heiler  
Hamburg, November 2018

plietsch e.V.  
Gärtnerstr. 41, 20253 Hamburg, Deutschland  
E-mail: [kontakt@plietsch-ev.de](mailto:kontakt@plietsch-ev.de) \*[www.plietsch-ev.de](http://www.plietsch-ev.de)\*  
SPENDENKONTO: VR-Bank Altenburger Land / Deutsche Skatbank  
BIC: GENODEF1SL IBAN: DE64 83065408 0004 0485 47

## Inhaltliche Arbeit

Da plietsch e.V. erst im Dezember 2017 offiziell gegründet wurde, bezieht sich die Berichterstattung vorwiegend auf das Jahr 2018. Die Vereinsarbeit ist dabei untergliedert in „Bürokratische und organisatorische Arbeit“ und in die eigentliche „Projektarbeit“, die sich momentan ausschließlich mit der Unterstützung und Förderung einer freien Schule Ghanas befasst.

### Bürokratische und organisatorische Arbeit

Hierzu zählen die üblichen Aufgaben, die bei der Gründung eines Vereins unumgänglich sind, wie die Erstellung einer Satzung, die Einrichtung eines Vereinskontos, die Einhaltung der DSGVO, das Erstellen von Dokumenten (Beitrittsformular, Bankeinzugsermächtigung, etc.) oder die Erfüllung unseres Transparenzanspruchs durch die Einhaltung der ITZ-Kriterien (Initiative Transparente Zivilgesellschaft).

Aber auch Öffentlichkeitsarbeit im weitesten Sinne ist unumgänglich, um neue Mitglieder zu werben, Partner zu finden oder Spenden zu akquirieren; Voraussetzungen, die wesentlich für die Umsetzung unserer Ziele sind. Hierzu zählen neben dem Auftritt in den sozialen Medien wie Facebook oder Instagram auch die Erstellung einer Website ([www.plietsch-ev.de](http://www.plietsch-ev.de)), die Einrichtung eines E-Mail-Kontos, das Entwerfen eines Vereinslogos sowie die Gestaltung von Visitenkarten. Aber auch das Veröffentlichen von regelmäßigen Newslettern (3 Stück im Jahr 2018) sowie das Erscheinen in den Printmedien (Hygge-Magazin, Ausgabe Nr. 9, Seite 48, 49) waren Projekte, die im Jahr 2018 umgesetzt wurden und mit dazu beitrugen, dass plietsch e.V. nun auch die ersten direkten Förderprojekte angehen konnte.

#### **Alle Kinder brauchen Bildung**

Sabrina Heiler, Sprachtherapeutin, gründete 2017 Plietsch e.V. Acht aktive und 36 passive Mitglieder unterstützen eine unabhängige Schule in Westafrika

Als ich 2012 das erste Mal in Ghana war – als freiwillige Helferin –, stand ich mit meiner Freundin am Rand einer staubigen Straße, bei 35 Grad. Wir warteten auf ein Trottoir, das günstigste öffentliche Verkehrsmittel, das jedoch nicht kam. Dafür hielt irgendwann ein Auto mit zwei Männern. Wir erfuhren, dass die Kleinbusse am Ostersonntag im christlichen Ghana nicht fahren. Wir mussten aber in eine zwei Stunden entfernte Stadt. Was jetzt? Wir verließen uns auf das durch viele Reisen geschulte Bauchgefühl und stiegen ein. Am Ende nahmen die Männer ganze vier Stunden Umweg auf sich! Diese enorme Hilfsbereitschaft erlebten wir ständig. Drei Monate habe ich in Ghana als Ehrenamtliche an der Cosmic Academy gearbeitet, einer Schule, die mit den Kindern auch englische Lieder einstudiert. Denn in Ghana gibt es über 40 verschiedene Sprachen, der erste Schritt ist eine gemeinsame Unterrichtssprache. Nach meiner Abreise habe ich den Kontakt gehalten. Die Schule kämpft oft mit Engpässen; es fehlen die einfachsten Dinge, wie etwa Kugelschreiber.

**TROTZ VOLLZEITJOB HÄNGEN SICH ALLE REIN**  
Ich bin grundsätzlich eine, die loslegt. Meine Freunde ticken ähnlich. Wir haben oft am Küchentisch unsere WG darüber diskutiert, wie wir uns dauerhaft engagieren können. Wir haben uns dann 2017 für die Cosmic Academy entschieden, weil wir uns nachhaltig für Bildung einsetzen wollen. Die Schule ist unabhängig von Staat, Kirchen und sozialem Status; die Lehrerin eine ausgebildete, erfahrene Lehrerin. Warum wir das machen? Wir wissen, dass unsere Arbeit gebraucht wird, und wir freuen uns, dass wir ganz praktisch



„Die Schule kämpft oft mit Engpässen: Gehälter fehlen, der Strom fällt immer wieder aus“

etwas bewirken können. Trotz Vollzeitjob hängen sich alle richtig rein – fast ihre gesamte Freizeit. Im Nachhinein wäre es klug gewesen, sich mit anderen Bildungsprojekten in Westafrika zu vernetzen – man muss nicht alles selbst recherchieren. Trotzdem war es gut, dass wir uns kopfüber rein gestürzt haben. Ich habe immer wieder mit Jyallilla, der Schulleiterin, geskyppt und blieb so dicht dran. Bis alles zur Gründung des Vereins geregelt war, hat es etwa ein knappes Jahr gedauert: Finanzamt, Amtsgericht und Notar.

FOTO: PFI/WAT

#### **KUSCHELTIERE UND KULIS IM GEPÄCK**

Im September sind ein paar von uns, als unbezahlter Urlaub, nach Kasoa gereist, wo die Schule steht. Kulis, Bleistifte, Kuscheltiere und 1500 Euro Spendengeld im Gepäck. Wir wollten uns mit Jyallilla persönlich beraten, wofür es ausgegeben wird. Gehälter für die Lehrer fehlen, Schulgeld für etliche der über 100 Kinder; der Strom fällt oft aus. Die Ideen für weitere Spendenquellen sprudeln – so träumen wir davon, dass Gerald Asamoah, ehemaliger Fußball-Nationalspieler von Schalke 04, unser Schirmherr wird: Er kam mit 12 Jahren aus Ghana nach Deutschland. Aber wir sind ein kleiner Verein mit geringem Budget und schaffen nicht alles auf einmal. Unsere Hauptaufgabe ist dabei zu priorisieren, vieles muss warten. Was uns bei der Stange hält? Jeder kann machen, was ihm am meisten liegt: eine Website bauen, die neue Datenschutzverordnung umsetzen oder uns auf Flohmärkten bekannt machen. →

Hier könnt ihr spenden:  
[www.plietsch-ev.de](http://www.plietsch-ev.de)  
Spendenkonto: IBAN DE44 8306 5408 0004 0485 47

## Projektarbeit

### Förderung und Mittel

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung der ersten direkten Hilfsprojekte war die Mitgliederwerbung im Verwandten- und Bekanntenkreis, auf Flohmärkten oder Veranstaltungen. Dies half dem Verein dabei, sowohl einige Ordentliche Mitglieder zu finden, die aktiv Aufgaben übernahmen, als auch Fördermitglieder, die den Verein wiederum durch Geld- oder Sachspenden unterstützen. Diese wurden wiederum auf diversen Flohmärkten („Initiativen und Eimsbüttler-Anwohnerflohmarkt“, Osterstraßenfest) verkauft. Alle Einnahmen flossen dabei zu 100 Prozent an den Verein, genauso wie es bei dem am 29.11.18 stattfindenden Benefizkonzert in Emma's Konditorei in Hamburg der Fall sein wird.



Einige Impressionen vom „Initiativen und Eimsbüttler-Anwohnerflohmarkt“ auf dem Else-Rauch Platz aus dem Jahr 2018.

## C. Academy

Im September 2018 reisten drei aktive Vereinsmitglieder nach Ghana, um sich dort mit der Schulleitung der C. Academy zu treffen und einige Zeit in der Schule zu verbringen. Die Vorsitzende des Vereins besuchte die Schule somit bereits zum zweiten Mal nach 2012, als sie dort 3 Monate als Volontärin verbrachte und den Kontakt seitdem aufrechterhielt.

Die Zeit vor Ort war sehr lehrreich und half uns bei der Ausarbeitung von konkreten Förderzielen zur Unterstützung der Schule. Wir führten viele Gespräche und Interviews mit den Schülern und Lehrern, um einen möglichst tiefen Einblick in die Gegebenheiten vor Ort, die Umsetzung des Unterrichts und die Umstände, unter denen er gehalten wird, zu bekommen. Auf der Basis dieser Informationen sprachen wir mit der Schulleitung über mögliche Investitionen des Spendengeldes von 1500,-€, welches wir als erste Vereinsspende direkt an sie übergaben. Uns war dabei wichtig, das Gleichgewicht zwischen der Verantwortung zur Transparenz gegenüber unseren Spendern auf der einen Seite und der autonomen Entscheidung der Schulleitung, zu wahren. So wurde gemeinsam entschieden, dringende Renovierungsarbeiten mit den ersten Spenden durchzuführen, die wiederum interessierte Eltern vor Ort überzeugen sollen, ihre Kinder auf die C. Academy gehen zu lassen. Hier wurden auch bereits erste Maßnahmen getroffen, die wir in Kürze auf unserer Website veröffentlichen werden.

Abgesehen von der direkten finanziellen Hilfe konnte auch schon die erste Volontärin aus Deutschland an die C. Academy vermittelt werden, die dort seit Ende September ein 3-monatiges Auslandssemester im Zuge ihres Lehramtsstudiums leistet. Durch ihre Mitarbeit als Lehrerin sowie ihren finanziellen Beitrag für Kost und Logis unterstützt sie die Schule gleich in zweifacher Hinsicht. Dieser Bereich soll auch in Zukunft weiter vorangetrieben werden, da die Zahl der Volontäre in den letzten Jahren deutlich abgenommen hat, diese jedoch eine wichtige Rolle bei der Hilfe vor Ort einnehmen.

Zudem wurden Fotos gemacht und Videos gedreht, die für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden sollen. Erste Briefe von einer Partnerschule aus Essen wurden an die Schüler verteilt, mit der Bitte, Antwortschreiben zu erstellen, welche wir am Ende unseres Aufenthalts einsammelten und mit nach Deutschland nahmen, um sie dort an die Essener Schule weiterzugeben.



Impressionen von der C. Academy



Die ersten Brieffreundschaften werden geschlossen



Im Unterricht



Die Nursery (KiTa)



Sabrina Heiler mit der Schulleitung der C. Academy



## **Ausblick auf 2019**

Im Jahr 2018 wurden somit bereits die ersten Schritte der Vereinsarbeit umgesetzt und es konnten auch schon die ersten Gelder akquiriert und vor Ort eingesetzt werden. Bei unserem Besuch in Ghana haben wir die Schulleitung zudem gebeten, eine Liste mit Maßnahmen zu erstellen und diesen die ungefähren Kosten zuzuordnen. Außerdem sollen Prioritäten festgelegt werden. Auf diese Weise können wir einen konkreten Hilfeplan erarbeiten, der dann wiederum auf unserer Homepage veröffentlicht wird.

Um die Maßnahmen auch umsetzen zu können, wurden bereits einige Ideen gesammelt, wie zukünftig zusätzliche Spendengelder akquiriert werden können. Geplant sind beispielsweise weitere Benefizveranstaltungen zugunsten des Vereins, die Anmeldung bei der Spendenplattform „Betterplace.org“, eine Kooperation mit „Ingenieure ohne Grenzen“ sowie die Teilnahme an Flohmärkten und ähnlichen Veranstaltungen.

Auch eine erneute Reise nach Ghana wurde diskutiert und für das dritte bis vierte Quartal 2019 angesetzt.